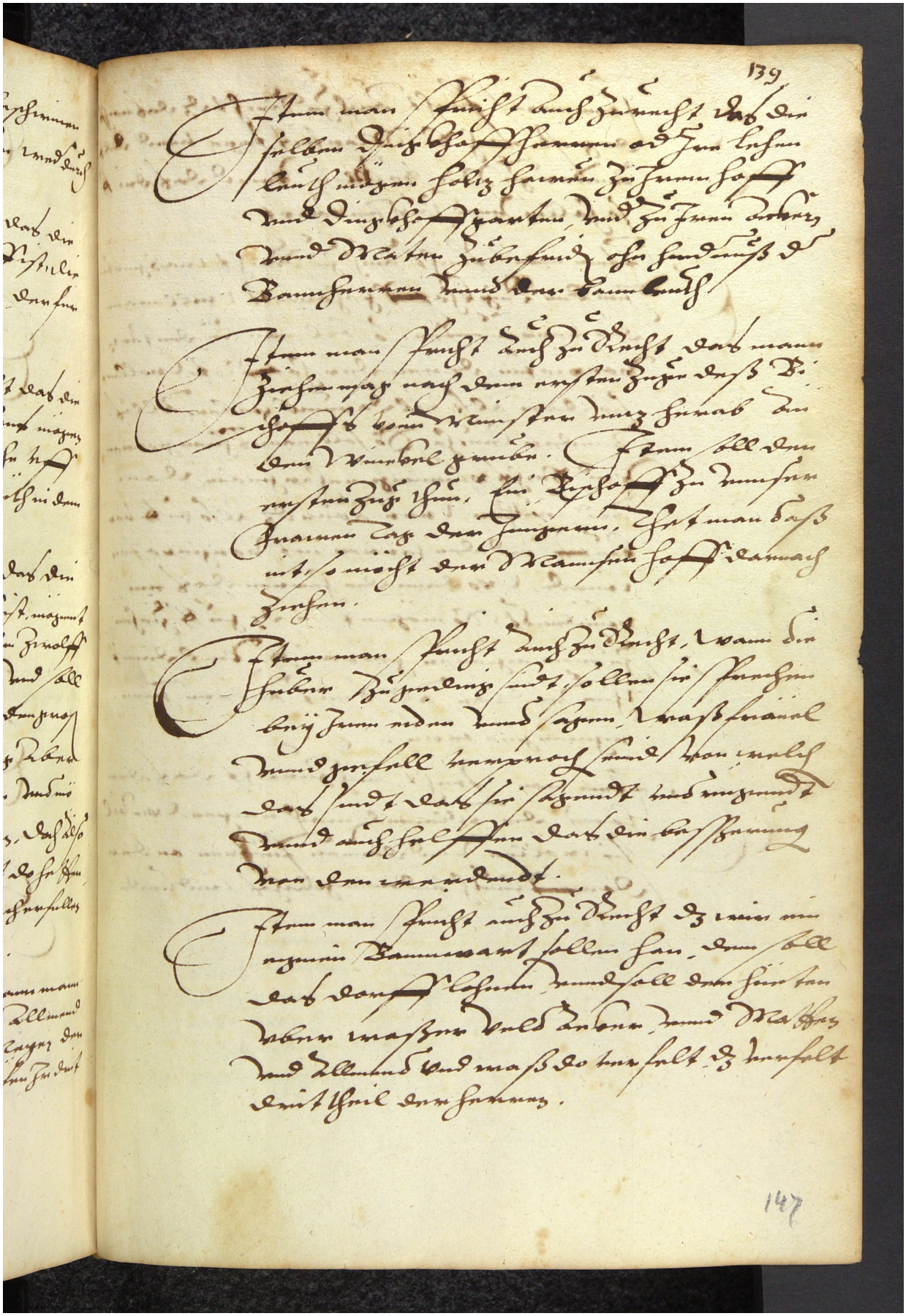
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



139

Item man sprycht auch zu dryt, das die selben dry schöffen sunen ed zu lehen auch wegen holtz sunen zu sunen hofen und dingschöffen gantzen und zu sunen ackern und wesen zubehuch ohne handuß d Baumsunen und der baumbuch.

Item man sprycht auch zu dryt, das man zehen tag nach dem ersten zyge des Vi-schöffen von dem ersten mez hinab an den wurbel gruben. Item alle den ersten zyg ohne, die schöffen zu nusen Quatuor tag der Jungfrauen. Ist man dass nit, so mocht der Vamschöffen hofe darnach zehen.

Item man sprycht auch zu dryt, wann der Huber zu gedingen sind, sollen sie stuchen bij sunen eden und sagen, was frawel und gefell darnach sind von welch das sind, das sie schuldt und ungeschuldt und auch helffen das die besserung von den uneydendt.

Item man sprycht auch zu dryt, dz wir in unserm Vamwart sollen han, den sollen das dorffschöffen und sollen den sunen von ober wasser und ander und Mathes und Allenbach und was do ter fellt dz ter fellt dritt theil den herren.